

PRESSEMITTEILUNG

vom 27. Februar 2019



08/2019

Neue, bedrohte Tierart im Opel-Zoo Indonesische Hirscheber auf der Außenanlage zu sehen

Sie wurden schon in der letzten Pressekonferenz des Opel-Zoo angekündigt und nun sind sie endlich aus dem Zoo Chester, England angekommen: Ein männlicher und ein weiblicher Hirscheber haben die ehemalige Känguru-Anlage im unteren Zoobereich bezogen und erkunden bereits das Außengehege – gut sichtbar für die Zoobesucher. Aufgrund des Brexit kam es in Großbritannien leider zu Verzögerungen bei der Erstellung der Ausfuhrpapiere, weswegen die Babirusa, wie Hirscheber in Indonesien genannt werden, erst jetzt ihr neues Gehege beziehen konnten. Damit ist der Opel-Zoo der sechste Halter dieser Tierart in Europa.



Hirscheber gehören zur Familie der Schweine. Sie leben in Südostasien und kommen ausschließlich in Indonesien auf Sulawesi und kleinen vorgelagerten Inseln vor. Ihr Lebensraum ist der tropische Regenwald entlang von Gewässern. Sie sind vor allem durch den Verlust des Lebensraums durch Bevölkerungswachstum, Waldrodungen und Wilderei bedroht. Die Weltnaturschutzunion (IUCN) stuft Hirscheber als „gefährdet“ und die Bestände als rückläufig ein.

Seit 2002 führt der Opel-Zoo das so genannte European Ex-Situ Programme (EEP) für Hirscheber und übernimmt so die Verantwortung für deren Erhaltungszucht in Europa. Um eine weltweite Kooperation der Hirscheber-Halter zu ermöglichen, führt der Opel-Zoo zudem das Internationale Zuchtbuch.

Das Paar Hirscheber, das nun in den Opel-Zoo gekommen ist, ist noch jung, erst 1,5 Jahre alt. Die Hauer beim männlichen Tier werden erst noch wachsen, durchstoßen dann den Nasenrücken und bilden sich im Laufe der Jahre zur imposanten Größe aus. Sie biegen sich nach oben, ähneln dann ein wenig einem Hirschgeweih und geben dem Hirscheber das etwas skurrile Aussehen. Beide Tiere verstehen sich sehr gut und wurden bereits in Chester aneinander gewöhnt, so dass mit etwas Glück in den nächsten Jahren mit Nachwuchs gerechnet werden kann.

Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9-17 Uhr geöffnet, Die Besucher können bis Eintritt der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben und es durch Drehtore verlassen. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):
Eine neue, bedrohte Tierart im Opel-Zoo: Hirscheber

Pressekontakte:

Margarete Herrmann
Jenny Krutschinna

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de
06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de